

## **Bahn sagt Vorhallern ab**

 Hagen, 01.10.2009

Der Rangierlärm am Vorhaller Güterbahnhof ist ein Dauerthema. Entsprechend sensibel sind die betroffenen Anwohner diesbezüglich. Die Bahn hingegen nicht.

Beim Vorhaller Forum im Mai hatten Unternehmensvertreter signalisiert, das Problem erkannt zu haben. Als Sofortmaßnahme sollten die Mitarbeiter angewiesen werden, beim Rangieren behutsamer vorzugehen. Eine endgültige Lösung sollte beim Treffen des Vorhaller Forums Ende September skizziert werden.

Die Sitzung fand am Dienstag statt. Ohne Vertreter der Bahn. Die Absage kam am Montagmittag per eMail: „Seit dem letzten Treffen im Mai diesen Jahres gibt es bezüglich der Geräuschemissionen am Bf Hagen-Vorhalle keine neuen Sachstände.“

Zudem wolle die Bahn zunächst einen Pilotbetrieb in einem „ähnlich gelagertem Rangierbahnhof mit vergleichbaren Parametern“ abwarten. Daraus sollen Maßnahmen zur Reduzierung von Lärmbelastigungen durch die Rangiervorgänge entwickelt werden. Verwertbare Ergebnisse gibt es noch nicht, daher „wird seitens der Deutschen Bahn AG auf eine Teilnahme an der Veranstaltung verzichtet.“

Die Teilnehmer des Vorhaller Forums waren davon wenig begeistert. „Die Bahn hat Grün zurückgeschnitten, so dass heute mehr Menschen vom Rangierlärm betroffen sind“, sagt Bezirksbürgermeister Heinz-Dieter Kohaupt. „Ich habe die Bahn meinerseits gebeten, Abhilfe zuschaffen.“ Schon im Mai standen einige Vorhaller kurz davor, eine Bürgerinitiative zu gründen. Bis September gewährten sie der Bahn damals eine Schonfrist. Ob die Absage dazu geeignet ist, weiterhin still zu halten, wird sich zeigen.